



Reformierte

Oktober 2011

Beitritt unserer Gemeinde zur Ev.-reformierten Landeskirche?

Vor genau vor zwei Jahren haben wir zum letzten Mal das Thema verhandelt: das Zusammengehen unserer Gemeinde mit der Ev.-reformierten Landeskirche (ErK, Sitz in Leer). Immer wieder ist es über die letzten Jahrzehnte in unseren selbständigen Gemeinden diskutiert worden, ob und wie wir Teil der Kirche werden, mit der wir schon in manchen Bereichen zusammenarbeiten, aber in deren Organe und synodale Gemeinschaft wir nicht eingebunden sind. Inhaltlich, theologisch trennt uns nichts; wir berufen uns auf dieselben Bekenntnisse, unsere Ordnung hat sich in ihren Grundsätzen an der Verfassung der ErK orientiert. In beiden Kirchen gilt der Grundsatz, dass keine Gemeinde über eine andere, kein Gemeindeglied über ein anderes Vorrang oder Herrschaft beanspruchen darf.

Selbständigkeit ist nun kein theologisches Prinzip; Kirche zu sein heißt vielmehr, in Gemeinschaft zu leben, zu einer Familie zu gehören und damit Verantwortung gemeinsam zu tragen. Das war in unserer Gemeinde und in den Diskussionen um einen Beitritt zur Ev.-reformierten Kirche nie umstritten.

Was aufzugeben schwerfällt ist die seit Gründung der Gemeinde gelebte Selbständigkeit, die eine große Freiheit und Eigenverantwortung bedeutet. Die Gemeindeversammlung bestimmt über Inhalte unserer Arbeit ebenso wie über die Finanzen und das Personal.

Andererseits erfordert eben dies ein hohes Maß an Engagement von Ehrenamtlichen, besonders des Presbyteriums. Auch wenn wir eine überschaubare Gemeinde sind bedeuten z.B. Verwaltungsangelegenheiten einen hohen Zeitaufwand; gibt es darüber hinaus Beratungsbedarf, müssen wir ihn „einkaufen“, also selbst finanzieren. Die kurzen Wege der Entscheidungsprozesse sind gut, andererseits wünschen wir uns den

Austausch mit anderen Gemeinden, die verbindlich mitgehen. Der Bund ev.-reformierter Kirchen (dem außer uns die Gemeinden Bückeburg, Dresden, Göttingen, Hamburg und Stadthagen angehören) kann dies allerdings schon lange nicht mehr leisten.

Dass das Thema jetzt wieder „auf den Tisch kommt“ hängt deshalb weniger mit inhaltlichen Fragen, sondern u.a. mit formalrechtlichen Veränderungen zusammen, die den Einzug der Kirchensteuer betreffen. Es ist geplant, dass ab dem Jahr 2014 jede Landeskirche die ihr zustehenden Steuern ihrer Mitglieder von den staatlichen Behörden direkt zugewiesen bekommt, während bisher in Niedersachsen fünf evangelische Landeskirchen das gemeinsame Steueraufkommen der Evangelischen untereinander aufteilen, woran wir über die Verwaltung der Ev.-luth. Landeskirche Braunschweig beteiligt sind. Nach Einführung dieser genauen Trennung wird die Braunschweiger Landeskirche nicht mehr, wie bisher vertraglich geregelt, für uns die Steuern mit einziehen können. Deshalb wird sie den Vertrag mit uns zum Jahresende kündigen. Wir müssten dann, wenn die neue Regelung in Kraft tritt, die Steuern nicht nur selbst erheben, was einen erheblichen Verwaltungsaufwand bedeuten würde. Es ist zudem offen, ob und wie wir von den niedersächsischen Behörden für unsere Mitglieder überhaupt ein entsprechendes Steuerkennzeichen erhalten würden oder aber zur Freikirche würden.

Aber es gibt noch andere Gründe dafür, jetzt den Schritt des Beitritts zur Ev.-ref. Kirche zu vollziehen: langfristig werden wir auch finanziell als einzelne Gemeinde nicht überleben können, zumindest nicht so wie bisher. Die demographische Entwicklung, Steuerschätzungen für die nächsten Jahre und die Kosten für Gemeindegliedarbeit und Personal machen dies deutlich. Und dies betrifft nicht nur unsere Gemeinde; auch

die Gemeinden in Göttingen und Hamburg werden demnächst über ihren Beitritt zur Ev.-ref. Kirche entscheiden; die ErK entscheidet ihrerseits über die Aufnahme in ihrer Synode im November.

Nach eingehenden Beratungen schlägt das Presbyterium deshalb vor, die Verhandlungen mit der ErK, die vor zwei Jahren unterbrochen wurden, jetzt wieder aufzunehmen und bittet die Gemeinde um ein Mandat für diese Beitrittsverhandlungen.

Dazu bedarf es der Einberufung der Gemeindeversammlung, die hiermit erfolgt. Wir bitten dringend, an der Gemeindeversammlung am Sonntag, dem 30. Oktober, 10 Uhr, Gemeindehaus Wendentorwall 20, teilzunehmen.

Die Tagesordnung sieht vor:

1. Andacht
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Wahl eines/r Protollführers/in
4. Informationen zur Situation unserer Gemeinde und zum möglichen Beitritt zur Ev.-ref. Kirche
5. Beschlussfassung über ein Verhandlungsmandat des Presbyteriums zum Beitrittsvertrag in die ErK
6. Verschiedenes

Eine weitere Gemeindeversammlung, in der ein endgültiger Beschluss über den Beitritt erfolgen soll, ebenso die Rechnungslegung und der Beschluss über den Haushalt 2012, ist vorgesehen für Sonntag, 13. November, 18 Uhr, Mühlenkirche. Die Einladung dazu erfolgt im nächsten Gemeindeblatt. Bitte schon vormerken. *Für das Presbyterium: Pastorin Sabine Dreßler-Kromminga, Vorsitzende*

Sommerfest und neuer Vorstand

Die Nachbarschaftshilfe Braunschweig-Nord wurde 1995 auf Initiative der Gemeinde Wenden als Verein gegründet. Für die Ortsteile Bevenrode, Bienrode, Harxbüttel, Rühme, Thune, Veltenhof, Wagum und Wenden haben sich die evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden der Orte, die evangelisch-reformierte Gemeinde und die katholische Gemeinde St. Aegidien zusammengeschlossen.

Mitglieder der einzelnen Gemeinden bilden den Vorstand der Nachbarschaftshilfe, der für die Geschäftsführung zuständig ist.

Im Mai 2011 fanden Neuwahlen des Vorstands statt. Heike Zupp aus der Kirchengemeinde Wenden wurde zur 1. Vorsitzenden gewählt, Angelika Wendel von der katholischen Gemeinde zur 2. Vorsitzenden. Weiterhin sind Juliane Perels (Kassenwartin), Helma Owetzki (Schriftführerin), Angelika Hohmann, Annette

Albert und Hans-Joachim Dillge im Vorstand der Nachbarschaftshilfe tätig.

Am 23.06.11 feierte die Nachbarschaftshilfe bei gutem Wetter mit ca. 70 Gästen ihr Sommerfest auf dem Gelände der Mühlenkirche in Veltenhof. Viele Helfer/innen hatten ihre Senioren zu Hause abgeholt, um gemeinsam den Nachmittag zu genießen.

Um 15.00 Uhr eröffnete Pfarrer Kuhlmann das Fest mit einer Andacht und gab anschließend einen Einblick in die Geschichte der Mühlenkirche und des Ortes Veltenhof. Zur Überraschung (fast) aller stand danach doch tatsächlich ein Eiswagen vor der Tür, und nicht nur zur Dekoration ...

Die Musikgruppe Adam Schütte sorgte mit ihrer Instrumentalmusik für einen fröhlichen und festlichen Rahmen. Natürlich kamen auch die gegrillten Würstchen in

Kombination mit den vielen verschiedenen selbst gemachten Salaten sehr gut an, besonders aber die Tatsache, dass man sie in Gemeinschaft essen konnte. Und das geht nur mit Hilfe vieler Ehrenamtlicher!

Kontakt:

Nachbarschaftshilfe Braunschweig-Nord, Veltenhöfer Straße 3, 38110 BS-Wenden (über der Post)

Tel.: 05307-2764

E-Mail: NBH-BS-Nord@t-online.de

Internet:

www.nachbarschaftshilfe-bs-nord.de

Sprechzeiten:

montags von 14.00 bis 17.00 Uhr und mittwochs von 9.00 bis 12.30 Uhr donnerstags von 14.00 bis 16.00 Uhr speziell für Angehörige Demenzkranker Hausbesuche erfolgen nach Vereinbarung.

Himmelsstürmer – Dank

Nach zweieinhalb Monaten Ausstellung „Himmelsstürmer 2011“ ist die Farbpracht des Regenbogens aus der Bartholomäuskirche wieder verschwunden. Und auch der Himmel in der Kirche ist jetzt nicht mehr von außen durch das leuchtendblaue Fenster zu sehen. An die Umstellung musste man sich erst gewöhnen; waren doch die meisten, die zum Gottesdienst kamen oder die Kirche gerade wegen der Ausstellung besucht haben, begeistert und fasziniert, welche Veränderung allein durch Farben ein Raum erfährt. Aber es war ja mehr als das: Die Künstler Robert Pasitka und Ute Hartwig-Schulz haben sich mit ihren Arbeiten eingelassen auf die reformierte Tradition der Bilderlosigkeit und haben durch das Farbkonzept den Raum geöffnet und die

Besucher angeregt zu interessanten Gesprächen. Jetzt ist es wieder so wie zuvor – aber vielleicht nehmen wir den Kirchraum doch ein wenig anders wahr. Und Regenbogen und Himmelsblau leuchten in uns nach ...

Wir danken an dieser Stelle ganz herzlich allen, die diese Ausstellung begleitet und finanziell oder auf andere Weise unterstützt haben. Ganz besonderer Dank den jungen Menschen, die sie mit aufgebaut haben, der Gruppe „Offene Kirche“ und allen, die sich Zeit genommen haben, täglich die Kirche offen zu halten und für die über 2300! Besucher ansprechbar zu sein. Sie alle haben dazu beigetragen, dass ein wunderbares Kunstprojekt einen Sommer lang bei uns zu Gast war.

Sabine Drebler

Erntedankgottesdienst in der Mühlenkirche

„Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn“

Gott für unser Leben Dank sagen – das wollen wir mit fröhlichen Liedern und Gebeten im **Erntedankgottesdienst am Sonntag, dem 2. Oktober um 10.15 Uhr in der Mühlenkirche.** Und weil zum Danken auch das Teilen gehört, soll es Informationen über ein Projekt von „Brot für die Welt“ und „Fair Trade – Gerechter Handel“ geben. In diesem Gottesdienst wird auch Herr Bernd Schumacher, der im Mai in das Presbyterium berufen wurde, in sein Amt eingeführt. Herzlich willkommen!

„Zähl ich im Glockenschlag den Gang der Stunden ...“

Benefizkonzert und Lesung mit Texten zum Herbst am

Sonntag, dem 2. Oktober um 20 Uhr in der Bartholomäuskirche

Musik: Stringtime & Co unter der Leitung von Karl Knopf

Lesung: Klaus Kuhlmann

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über Spenden zugunsten der Kindernothilfe „Horn von Afrika“

Abschied von Helmut Lesse

Am 27. August ist unserer früherer Presbyter Helmut Lesse im Alter von 91 Jahren verstorben.

Über drei Jahrzehnte, von 1970 bis 2003, hat Helmut Lesse Verantwortung für den Weg unserer Gemeinde übernommen und hat sie in den alltäglichen Aufgaben und in allen Veränderungen dieses langen Zeitraums mit gestaltet, auf seine kompetente und zugewandte Weise.

Sein besonderes Aufgabengebiet war der Bauausschuss; zwei große Umbauten der Mühlenkirche hat er be-

gleitet und die Belange Veltenhofs, wo er zuhause war, lagen ihm immer besonders am Herzen. Wir sind sehr dankbar für all sein Wirken und für die gemeinsame Zeit.

Mit dem Wort „*Aber das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott, den HERRN, dass ich verkündige all dein Tun*“ (Psalm 73,28) haben wir am 1. September in einer Trauerfeier in der Mühlenkirche von ihm Abschied genommen.

Das Presbyterium

Bitte notieren

14. – 20. Oktober Kinderfreizeit in Bückeburg
20. – 23. Oktober Studienreise nach Lille

Bartholomäuskirche

Gottesdienste

9.10., 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Kirchkaffee
(Kuhlmann)
16.10., 10.00 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst
mit der Methodistischen Gemeinde
(Kuhlmann/von Twardowski)
23.10., 10.00 Uhr
Gottesdienst (Quandt)

6.11., 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
(Dreßler)

Weitere Veranstaltungen

2.10., 20.00 Uhr
Konzert mit Lesung
9.10., 19.00 Uhr
Konzert Mühlenchor

Die Bartholomäuskirche ist jeden
Sonntag von 11.00–13.30 Uhr
und natürlich zu den
Gottesdienstzeiten geöffnet.

Wir im Netz – www.reformierte.de

Hier finden Sie aktuelle
Informationen zu Veranstaltungen,
zur Geschichte der Gemeinde,
Infos zu Gruppen und Projekten,
viele Fotos und anderes mehr.

Mühlenkirche

Gottesdienste

2.10., 10.15 Uhr
Erntedankgottesdienst
2.10., 18.00 Uhr – Abendkirche
9.10., 18.00 Uhr – Abendkirche
16.10., 18.00 Uhr – Abendkirche
23.10., 18.00 Uhr – Abendkirche
30.10., 18.00 Uhr – Abendkirche
6.11., 18.00 Uhr – Abendkirche

Weitere Veranstaltungen

5.10., 20.00 Uhr
Mühlenchor
8.10., 10.30 Uhr
Taufgottesdienst
10.10., 10.00 Uhr
Sticktreff
24.10., 15.30 Uhr
Besuchsdienstkreis
27.10., 15.30 Uhr
Mühlenrunde
31.10., 19.00 Uhr
Pfälzer Abend

2.11., 20.00 Uhr
Mühlenchor
5.11., 9.00–11.30 Uhr
Mühlenfrühstück
7.11., 18.00 Uhr
Presbyteriumssitzung

Regelmäßige Treffen

Krabbel-Gruppe:
dienstags, 10.00–11.30 Uhr

Gemeindehaus

Veranstaltungen

5.10., 15.00 Uhr
Biblischer Gesprächskreis
10.10., 18.00 Uhr
Presbyteriumssitzung
11.10., 09.30 Uhr
Handarbeitsmorgen
19.00 Uhr – K3
13.10., 15.00 Uhr – Frauenkreis
14.10., 17.00–22.00 Uhr
Bibliodrama
19.10., 15.00 Uhr
Biblischer Gesprächskreis
24.10., 19.00 Uhr – K3
27.10., 15.00 Uhr
Handarbeitsnachmittag
30.10., 10.00 Uhr
Gemeindeversammlung,
anschl. Mittagessen

2.11., 15.00 Uhr
Biblischer Gesprächskreis

Regelmäßige Treffen

Singkreis: dienstags 18.00 Uhr
amnesty international:
jeden 1. und 3. Mittwoch, 19.30 Uhr

 Bartholomäuskirche
Schützenstraße 5 a

 Mühlenkirche
Pfälzerstraße 39

 Gemeindehaus
Wendendorwall 20

Gemeinsamer Gottesdienst mit der methodistischen Gemeinde

Herzlich willkommen zum nächsten
gemeinsamen Gottesdienst mit der ev.-
methodistischen Gemeinde **am Sonntag,
dem 16. Oktober um 10 Uhr in der
Bartholomäuskirche.**

Die Predigt wird Pastor Stephan von
Twardowski halten.

„Traumzeit“ – Lieder und Texte zwischen Tag und Nacht

Willkommen zum Jahreskonzert des
Mühlenchors unter Leitung von Dietlinde
Mura.

Der Eintritt ist frei; wir bitten dafür herzlich
um Spenden für unseren Garten.

**Sonntag, 9. Oktober, 19 Uhr,
Bartholomäuskirche**

Treffen der Mühlenrunde

Das monatliche Treffen findet diesmal am Dienstag, 27. Oktober um 15.30 Uhr
in der Mühlenkirche statt. Für weitere Informationen bitte Pastorin Dreßler
ansprechen.

Bitte beachten: Die Gestaltung des Kalenders wird verändert – in dieser und den
nächsten Ausgaben werden wir verschiedene Varianten ausprobieren.


Abendkirche
IN DER MÜHLE

**Herzlich willkommen zu den Sonntag-
abendgottesdiensten in der Mühle**

Freuen Sie sich auf eine gute halbe
Stunde anderer Zeit zwischen alter
und neuer Woche. **Jeden Sonntag um
18 Uhr in der Mühlenkirche.**

Wir freuen uns immer über die
schöne musikalische Begleitung; in
diesem Monat sei besonders hingewiesen
auf den 9. Oktober mit Janna
Schütz, Klavier, und den 30. Oktober
mit Astrid Mönnich, Gesang, und
Peter Stoppok, Klavier.

Gemeindechronik

Es wurde getauft

Andreas Nebeck

Kindernothilfe/
Patenkinder: 2x 17,00; 31,42 €

Es wurden getraut

Sheila Diederich-Schenkel und
Andreas Diederich

Projekt
„Weltwärts“: 2x 20,00; 40,00;
43,71; 50,00;
3x 100,00; 2x 150,00;
2x 200,00; 250,00;
500,00 €

Es wurden beerdigt

Willi Schwedhelm 83 Jahre
Heinrich August Ding 82 Jahre
Helmut Lesse 91 Jahre
Werner Ernst 82 Jahre

Wir danken für die Kollekten

AIDS Hilfe
Braunschweig: 622,42 €
Diakonisches
Werk der EKD: 483,80 €

Wir danken für die Spenden

Friends & Family,
Lavender Hill: 10,00; 6x 20,00;
25,00; 2x 30,00;
35,00; 40,00 €
Gemeindearbeit: 5,00; 4x 10,00;
15,00; 7x 20,00;
3x 30,00; 3x 40,00 €
Diakonie:
Garten am
Gemeindehaus: 3x 100,00; 178,60;
200,00; 240,00;
288,40; 10.068,75 €
Barka: 150,00 €

Kindernothilfe
Somalia: 60,10; 139,20 €
Kindernothilfe: 73,90 €

Unsere Taufftermine

Bartholomäuskirche: nach Absprache
Mühlenkirche: 8.10.
und nach Vereinbarung

Kollektenzweck für Oktober

Reformierter Bund

Kollektenzweck Erntedankfest

Brot für die Welt

Herausgeber und Verleger

Evangelisch-reformierte Gemeinde
Pastorin Sabine Dreßler-Kromminga
Wieblingenweg 6, ☎ 31 26 40 · Fax 2 31 79 95
(am besten zwischen 18.00 Uhr und 19.00 Uhr)
E-Mail: Dressler@reformierte.de

Pastor Klaus Kuhlmann

Fasanenstraße 65, ☎ 4 54 37
(am besten zwischen 8.30 Uhr und 9.30 Uhr)
E-Mail: Kuhlmann@reformierte.de

Diakonin Susanne Stamer

Kleine Breite 23, 38302 Wolfenbüttel,
☎ (0 53 31) 92 97 00
E-Mail: Stamer@reformierte.de

Pädagogische Mitarbeiterin Dora Walter

Heidelbergstr. 1, 38112 Braunschweig
☎ 31 44 62 · E-Mail: Walter@reformierte.de

Küsterin Bartholomäuskirche Tatjana Welterlich

☎ (01 75) 4 19 17 27
E-Mail: Welterlich@reformierte.de

Küsterin Mühlenkirche Heidrun Weiß

☎ 2 50 65 77 · E-Mail: Weiss@reformierte.de

Gemeindehaus und Büro Tatjana Welterlich

38100 Braunschweig, Wendentorwall 20
☎ (05 31) 4 54 36 · Fax (05 31) 1 56 58
E-Mail: info@reformierte.de

Bürozeiten: Di. – Fr. 9 – 12 Uhr

Internet: www.reformierte.de

Kirchen

Bartholomäuskirche, Schützenstraße 5a
Mühlenkirche, Pfälzer Straße 39

Ev.-ref. Gemeinde Braunschweig

Postbank Hannover 21 373 306, BLZ 250 100 30

Erscheinungsweise: Monatlich

Gestaltung

Steffen und Bach GmbH, www.steffenundbach.de

Satz und Druck

Maul-Druck GmbH & Co. KG
38124 BS/Stöckheim, Telefon 05 31/2 61 28-0

Bunte Blumen, feines Essen und glühende Drähte ...

Viel Freude und zum Glück auch kühle Getränke hatten die zahlreichen Besucher des Gartenfestes im Garten des Gemeindehauses am vermutlich heißesten Tag dieses Sommers. Im blumig geschmückten Gemeindesaal eröffnete das Gitarrenensemble Stringtime & Co unter der Leitung von Karl Knopf das Fest mit Musiken aus aller Welt. Anschließend gab es Informationen zur aktuellen Gartenplanung und zu Hugenotten und ihrer besonderen Verbundenheit zur Botanik. Das liebevoll und raffiniert vorbereitete Buffet wurde ergänzt durch gegrillte Gemüsespieße und Bratwurst, bevor dann die Jugendband unter der Leitung von Dietlinde Mura die Verstärkerdrähte tatsächlich zum Glühen brachte. Ob es die heißen Rhythmen waren oder die Sommerhitze – auf jeden Fall kamen die Lieder, die mal



Fotos: Bernd Maul, Hendrik List

rockig und mal zart vorgetragen wurden, auch unverstärkt sehr gut an.

Ein ganz großes Dankeschön geht also an die Musiker für die wunderbare Gestaltung des Festes, an die Köchinnen und Küchenhelfer, an die erstaunlich hitzebeständigen Grillmeister, an die fleißigen Aufbau- und Aufräumhelfer, an Rainer Knoll von der Freiwilligen Feuerwehr in Veltenhof für den Transport und Aufbau von Tischen und Bänken und an alle Spender, denen das Gartenprojekt am Herzen liegt.

Wir freuen uns auf das nächste Gartenfest, das natürlich stattfinden wird, wenn der Garten dann auch wirklich fertig ist.

Im Namen der Gartengruppe:
Susanne Stamer